

MEDIENINFORMATION

DOMSTUFEN-FESTSPIELE IN ERFURT 2026



JESUS CHRIST SUPERSTAR

DAS ROCK-MUSICAL | 07.08. – 30.08.2026



THEATER ERFURT

33. DOMSTUFEN-FESTSPIELE IN ERFURT

Seit 32 Jahren werden die 70 Stufen vor Dom und St. Severi an 21 Sommerabenden vom Theater Erfurt in eine spektakuläre Open-Air-Bühne für Opern und Musicals verwandelt. Hunderttausend Besucherinnen und Besucher haben dieses einzigartige Open-Air-Erlebnis bereits genossen, das längst nicht nur Gäste aus Thüringen, sondern aus ganz Deutschland und sogar den europäischen Nachbarländern anzieht.

Über die Jahre wurden sowohl die technischen Möglichkeiten als auch die Infrastruktur kontinuierlich weiterentwickelt: Die Tribüne bietet mittlerweile 2.100 Sitzplätze sowie sechs Rollstuhlplätze mit behindertengerechtem Zugang. Das gesamte Festspielgelände ist barrierefrei über den Haupteingang zugänglich. Und dank der zentralen Lage und der gut ausgebauten Infrastruktur ist auch die Anreise unkompliziert – zu Fuß, mit der Bahn, dem Auto oder sogar per Flugzeug. Parkmöglichkeiten gibt es im Parkhaus Domplatz sowie in umliegenden Parkhäusern und P+R-Anlagen am Stadtrand. Erstmals am 22. und 25. August 2026 wird eine Audiodeskription für blinde und sehbehinderte Gäste angeboten; für hörgeschädigte Besucherinnen und Besucher stehen außerdem tragbare Funkempfänger bereit.

Jesus Christ Superstar

Rock-Musical von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice

Uraufführung 1971 in New York

Deutsche Fassung von Timothy Roller (2023)

Vom 7. bis 30. August 2026 präsentiert das Theater Erfurt Andrew Lloyd Webbers ersten, ganz großen Broadway-Hit *Jesus Christ Superstar* auf den Domstufen. In der Inszenierung von Regisseur Peter Lund mit dem Bühnenbild von Hank Irwin Kittel, der damit nach 24 Jahren seine Zeit als Ausstatter im Theater Erfurt beendet, erleben Sie nach 21 Jahren erneut die letzten sieben Tage im Leben Jesu in freier Anlehnung an die Bibel. Das Rock-Musical beleuchtet vor allem die menschliche Seite Christi, der wie wir Liebe, Hoffnung und Angst empfindet. Die Zerbrechlichkeit des Protagonisten wird in eine Geschichte über Revolution, Unterdrückung, Geldgier und natürlich „Peace and Love“ eingebettet. Der Vorverkauf befindet sich auf Rekordniveau. Aktuell sind bereits fast die Hälfte aller Karten für die 21 Vorstellungen verkauft. Die Auslastung beträgt 48 Prozent. Zum selben Zeitpunkt im letzten Jahr lag die Auslastung dagegen erst bei 29 Prozent. Karten sind im Besucherservice, auf der Webseite des Theaters Erfurt, telefonisch, postalisch sowie über den Ticketshop Thüringen erhältlich.

Ihre Ansprechpartnerin:

Steffi Becker | Referentin Medienkommunikation

Theater Erfurt | Theaterplatz 1 | 99084 Erfurt | Tel.: +49 361 22 33 111

Postanschrift: Theater Erfurt | Postfach 80 05 54 | 99031 Erfurt

www.theater-erfurt.de | E-Mail: becker@theater-erfurt.de

Inszenierung

Das Rock-Musical überzeugt mit großem szenischen Aufgebot und einer Musik, der man anmerkt, dass Woodstock noch nicht lang zurücklag. *Jesus Christ Superstar* war als Doppel-LP wochenlang in den britischen Charts, bevor die Autoren es Bühnentauglich machten und es am Broadway herausbrachten. Die Hollywood-Verfilmung von 1973 tat ihr übriges, um das Werk zu einem der erfolgreichsten Stücke des 20. Jahrhunderts zu machen.

Mit Peter Lund kommt ein alter Bekannter an seine frühere Wirkungsstätte zurück. Vor allem durch seine Rockoper *Jedermann*, für dessen Libretto und Regie er verantwortlich zeichnete, ist er regelmäßigen Theatergästen noch bestens in Erinnerung. „Unser Konzept für die neue Produktion von *Jesus Christ Superstar* wird bestimmt vom historischen Umfeld. Die berühmten Domstufen sind ein religiös aufgeladener Ort und damit ein ideales Gegengewicht für die geniale Idee von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice, die letzten Tage Jesus als moderne Rockoper zu gestalten. Unsere Produktion wird so zu einer Reise durch die Zeit von der historischen Weihnachtsgeschichte bis zum hysterischen amerikanischen TV-Gottesdienst. Aber eines bleibt in diesen 2000 Jahren immer gleich: Jesus Botschaft wird missverstanden, manipuliert und missbraucht. In sieben überdimensionalen Bilderrahmen wollen wir die ewige Geschichte der Ausgrenzung von Minderheiten durch die Jahrhunderte erzählen-denn offensichtlich haben wir immer noch nicht gelernt, unsere Nächsten wie uns selber zu lieben. Heute leider weniger denn je“, sagt Peter Lund.

Choreografie

Für die Choreografie ist niemand Geringerer als Bart De Clercq verantwortlich. Erst letztes Jahr erhielt er den Deutschen Musical Theater Preis 2025 in der Kategorie „Beste Choreographie“ für seine Arbeit an dem Musical *Die Weiße Rose* am Festspielhaus Neuschwanstein in Füssen.

„Die fulminante Rockmusik bietet den Raum für energiegeladene und moderne Choreografien in gewaltigen Bildern. Es sollen ruhig die Fetzen fliegen. Andererseits verlangt die Ernsthaftigkeit der Geschichte auch in gewissen Momenten eine härtere, radikalere und manchmal aber auch eine gegensätzliche, ruhigere Bewegungssprache“, sagt Bart De Clercq.

Musik

Seit 2021 sorgt das Philharmonische Orchester Erfurt bei den DomStufen-Festspielen für ein besonderes musikalisches Erlebnis der Extraklasse: Die Musikerinnen und Musiker spielen live im nur 500 Meter entfernten Theater Erfurt, während ihre Musik per modernster Glasfasertechnik direkt auf den Domplatz übertragen wird. Unter idealen akustischen Bedingungen im Großen Haus entsteht so ein Klang auf höchstem Konzerniveau – kraftvoll, differenziert und voller Ausdruck. Gleichzeitig sind Orchester und Instrumente vor den oft wechselhaften Witterungsbedingungen auf dem Domplatz geschützt, sodass sich die Musik in all ihrer Tiefe und Brillanz entfalten kann. Zusätzlich zum symphonisch besetzten Orchester spielt im Theater Erfurt eine klassische Rockband mit E-Gitarre, E-Bass und Drumset.

Ihre Ansprechpartnerin:

Steffi Becker | Referentin Medienkommunikation
Theater Erfurt | Theaterplatz 1 | 99084 Erfurt | Tel.: +49 361 22 33 111
Postanschrift: Theater Erfurt | Postfach 80 05 54 | 99031 Erfurt
www.theater-erfurt.de | E-Mail: becker@theater-erfurt.de

Der musikalische Leiter Clemens Fieguth kennt sich mit den Besonderheiten des Dirigierens aus der Ferne bereits bestens aus. Für ihn sind es die vierten DomStufen-Festspiele, bei denen er sich vor allem auf sein Gehör verlässt, um den Sängerinnen und Sängern auf der großen Open-Air-Bühne den richtigen Einsatz zu geben. Das Publikum wird über eine lange, schmale LED Wand, die sich erstmals am unteren Bühnenrand und nicht an den Seiten befindet, Videoeinspielungen des Orchesters und der Rockband sehen.

„Jesus Christ Superstar ist für uns Musiker:innen ein wahres Feuerwerk, das uns auf herrliche Art an unsere Grenzen gehen lässt. So kraftvoll Andrew Lloyd Webber verschiedene Stile aufeinanderprallen lässt, so anspruchsvoll ist die Bandbreite an Anforderungen für uns. Alles steht und fällt mit einer Band, die uns buchstäblich aus den Sitzen fegen wird. Über ein halbes Jahrhundert nachdem diese Musik einmal für eine junge Generation zum Ausdruck von Emanzipation und Empowerment stand, müssen wir umso energetischer und mitreißender spielen. Geschockt vom Rock'n'Roll ist heute sicherlich niemand mehr. Das werden wir mit umso größerer Klanggewalt zu kompensieren wissen! Für mich besonders spannend ist die Koexistenz, manchmal der Kontrast und meistens die Symbiose der Band mit einem vollständigen großen Sinfonieorchester. Webber weiß genau um die Stärken des Orchesters und der Band und setzt die verschiedenen Möglichkeiten und Effekte gnadenlos gut ein. Katapultiert von diesem Sound sind die Sänger:innen – allen voran Jesus und Judas – mit zum Teil unmenschlichen Powerpartien konfrontiert. Ich freue mich auf größte technische und emotionale Bandbreite bei maximaler Bühnenpräsenz sowohl unserer Musicalgäste als auch unserer Solist:innen aus Erfurt und natürlich unseres Opernchores!

Vermutlich ist eine Mischung aus alledem der Grund für die generationenübergreifende Begeisterung, die Andrew Lloyd Webbers Musik beim Publikum, den Sänger:innen und Instrumentalist:innen auslöst“, sagt Clemens Fieguth.

Bühnenbild

Im Gegensatz zu dem riesigen weißen Kreuz vor 21 Jahren setzt Hank Irwin Kittel diesmal auf eine rund neun Meter lange Leiter und sieben überdimensional große Bilderrahmen, die sich über die gesamten 70 Domstufen verteilen. Die Rahmen werden sich sowohl neigen können und dienen als Projektionsfläche.

„Die Grundidee hat das Bühnenbild von den Bildstöcken der Kreuzwege, die den (Leidens)weg Jesu in einzelnen Stationen zeigt. Wir haben dafür sieben riesige beleuchtbare Bilderrahmen platziert, die „tanzend“, leicht angekippt, die Domstufen hinaufführend verschiedene Orte des Wegs verkörpern. Im Zentrum des Ganzen steht der Abendmahlstisch, der zur großen Showbühne wird. Ebenso wie die Rahmen, in denen sich nach der Pause Vorhänge befinden, die als Projektionsflächen dienen und das Ganze bildlich unterstützen. Es gibt außerdem eine, für bestimmte Situationen ausfahrbare, Himmelstreppe, die hinauf auf die Kavaten führt“, erklärt Kittel.

Ihre Ansprechpartnerin:

Steffi Becker | Referentin Medienkommunikation

Theater Erfurt | Theaterplatz 1 | 99084 Erfurt | Tel.: +49 361 22 33 111

Postanschrift: Theater Erfurt | Postfach 80 05 54 | 99031 Erfurt

www.theater-erfurt.de | E-Mail: becker@theater-erfurt.de

Kostüme

Die Kostüme wurden von Ulrike Reinhard entworfen. Sie arbeitet seit vielen Jahren eng mit Peter Lund zusammen. Auch sie ist bereits mit den DomStufen-Festspielen vertraut. So war sie 2014 bei der Rockoper *Jedermann* für die Kostüme zuständig. Die Kostümidée für diese Produktion ist gemäß Konzept eine Mischung bzw. Gegenüberstellung von historischen/historisierenden und heutigen Figuren. „Wir werden z. B. die Jünger wie in einem Gemälde des 15. Jahrhunderts beim Abendmahl sehen – und dann wieder als Teil einer multikulturellen, queeren, modernen Gemeinschaft, die stellvertretend für Toleranz, Love and Peace steht, aber auch nach 2000 Jahren vielerorts noch skeptisch beäugt, beobachtet, ausgestoßen und verfolgt wird“, sagt Ulrike Reinhard.

Premiere: Fr, 07.08.2026, 20.30 Uhr

Weitere Vorstellungen: Sa, 08.08. | So, 09.08. | Di, 11.08. | Mi, 12.08. | Do, 13.08. | Fr, 14.08. | Sa, 15.08. | So, 16.08. | Di, 18.08. | Mi, 19.08. | Do, 20.08. | Fr, 21.08. | Sa, 22.08. | So, 23.08. | Di, 25.08. | Mi, 26.08. | Do, 27.08. | Fr, 28.08. | Sa, 29.08. | So, 30.08.2026

Aufführungsdauer: 2,5 Stunden inklusive Pause

Ihre Ansprechpartnerin:

Steffi Becker | Referentin Medienkommunikation
Theater Erfurt | Theaterplatz 1 | 99084 Erfurt | Tel.: +49 361 22 33 111
Postanschrift: Theater Erfurt | Postfach 80 05 54 | 99031 Erfurt
www.theater-erfurt.de | E-Mail: becker@theater-erfurt.de

BESETZUNG

Musikalische Leitung	Clemens Fieguth
Inszenierung	Peter Lund
Bühne	Hank Irwin Kittel
Kostüme	Ulrike Reinhard
Choreografie	Bart De Clercq
Licht	Thomas Spangenberg
Dramaturgie	Bartholomäus Pakulski
Choreinstudierung	Markus Baisch
Jesus Christus	Lukas Mayer
Judas Iskariot	Til Ormeloh
Maria Magdalena	Ks. Katja Bildt
Pontius Pilatus	Rainer Zaun
Herodes Antipas	Ks. Máté Solyom-Nagy
Kajaphas	Aaron Eunhyuk Lee
Hannas	Ks. Jörg Rathmann
Cover JESUS / Cover JUDAS	Samuel Franco
Petrus	Kevin Arand
Simon Zelotes	Lukas Witzel
M-Ensemble	Lucca Kleimann
M-Ensemble	Sandro Wenzing
M-Ensemble	Anton Schweizer
M-Ensemble	Simon Lausberg
M-Ensemble	Hector Mitchell-Turner
Soul Girl I	Andrea del Solar
Soul Girl II / Cover Maria	Antonia Wortberg
Soul Girl III	Lisa Maria Hörl
F-Ensemble	Isabella Seliger
F-Ensemble	Maria Joachimstaller
F-Ensemble	Diana Schnierer

Opernchor des Theaters Erfurt
Philharmonischer Chor
Philharmonisches Orchester Erfurt
Statisterie

Ihre Ansprechpartnerin:

Steffi Becker | Referentin Medienkommunikation
Theater Erfurt | Theaterplatz 1 | 99084 Erfurt | Tel.: +49 361 22 33 111
Postanschrift: Theater Erfurt | Postfach 80 05 54 | 99031 Erfurt
www.theater-erfurt.de | E-Mail: becker@theater-erfurt.de

KURZBIOGRAFIEN – KÜNSTLERISCHE LEITUNG



Clemens Fieguth – Musikalische Leitung

Zunächst als Orchesterschlagzeugler lernte Clemens Fieguth in jungen Jahren die Arbeit von Dirigenten wie Gert Albrecht, Semyon Bychkov, François-Xavier Roth und Johannes Klumpp kennen. Letzterem assistierte er über viele Jahre bei verschiedenen Orchestern. Im Rahmen seines Dirigier-Studiums in Weimar stand Clemens Fieguth am Pult der Jenaer Philharmonie, der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach und des Karlsbader Sinfonieorchesters sowie der Staatskapelle Weimar. 2022 gab er sein Operndebüt im Deutschen Nationaltheater Weimar, als er über Nacht eine Vorstellung von Detlev Glanerts Oper *Caligula* übernahm. Im selben Jahr trat Clemens Fieguth die Position des Dirigenten und künstlerischen Leiters des Landesjugendorchesters Thüringen an.

Für die Spielzeit 2022/23 kam er als Zweiter Kapellmeister ans Theater Erfurt, seit 2023/24 ist er hier als Erster Kapellmeister enga-

giert. Unter anderem hatte er hier die Musikalische Leitung von *The Boys from Syracuse*, *Zorbas* und *Peter Grimes* inne und dirigierte Vorstellungen von *Elektra*, *Die schöne Helena*, *Die Belagerung von Korinth*, *Orestes* und *Fausts Verdammnis* (DomStufen-Festspiele 2023). Es folgten 2023/24 Dirigate der preisgekrönten Inszenierung von *Titanic* sowie von *Rusalka*, *Das Rheingold* sowie bei den DomStufen-Festspielen 2024 *Anatevka*. In der Spielzeit 2024/25 kamen dazu die musikalische Leitung von *Tosca*, *Hänsel und Gretel* (Wiederaufnahme) und *Dornröschen*. Neben seiner Operntätigkeit dirigiert Fieguth verschiedene Sinfonie-, Festival- und Sonderkonzertformate, darunter auch die Familienkonzerte der Reihe „Clemens entdeckt“, die er selbst moderiert.

Peter Lund – Inszenierung

Geboren 1965 in Flensburg, lebt und arbeitet Lund seit 1987 als freischaffender Regisseur und Autor in Berlin. Zahlreiche Inszenierungen an deutschsprachigen Stadt- und Staatstheatern, zuletzt *Orpheus in der Unterwelt* am Theater Klagenfurt, *Der Graf von Luxemburg* am Gärtnerplatztheater München und *In 80 Tagen um die Welt* am Opernhaus Zürich und der Deutschen Oper Berlin.

Von 1996 bis 2004 war Peter Lund Leitungsmittglied der Neuköllner Oper in Berlin, von 2002 bis 2022 Leitungsmittglied des Studiengangs Musical an der Universität der Künste Berlin.

Seine Stücke werden an zahlreichen deutschen Bühnen nachgespielt, sein Stück *Hexe Hillary geht in die Oper* entwickelte sich in den letzten Jahren zum heimlichen Renner des musikalischen Kindertheaters. Für seine Arbeiten wurde er mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Österreichischen Musiktheaterpreis für *Axel an der Himmelstür* (2017), für BESTES BUCH (*Grimm* 2015, *Welcome to Hell* 2018, *Drachenherz* 2019 und *Frankensteins Braut* 2022), bzw. BESTES MUSICAL (*Stella* 2016) und BEST MUSICAL PICTURE für *Kopfkino* bei dem NYC Independent Film Festival (2020).

Hank Irwin Kittel – Bühnenbild

Nach einem Studium an der Kunstakademie Karlsruhe begann Kittel seine Laufbahn als Maler und Installationskünstler. Seit 1989 arbeitet er als Bühnen- und Kostümbildner u. a. in Berlin, Leipzig, Nürnberg, Dortmund und Braunschweig. 2001 wurde er Ausstattungsleiter am Stadttheater Gießen und 2002 am Theater Erfurt. Als Gast arbeitete er u. a. in Düsseldorf, Darmstadt, am Max-Reinhardt-Seminar Wien, in Lissabon, Riga, Bratislava, Antwerpen/Gent

und Bilbao sowie bei den Klosterfestspielen St. Gallen und beim Savonlinna Opera Festival. Er gestaltete am Theater Erfurt viele Bühnenbilder und Kostüme, zuletzt u. a. für *Der fliegende Holländer*, *Dead Man Walking*, *Orestes*, *Telemaco* und *Rusalka*. Für die DomStufen-Festspiele entwarf er die Ausstattung u. a. zu *Friedenstag*, *Der Mond*, *Cavalleria rusticana*, *Die Lombarden*, *Tosca*, *Der Troubadour* und *Carmen*.

Ihre Ansprechpartnerin:

Steffi Becker | Referentin Medienkommunikation

Theater Erfurt | Theaterplatz 1 | 99084 Erfurt | Tel.: +49 361 22 33 111

Postanschrift: Theater Erfurt | Postfach 80 05 54 | 99031 Erfurt

www.theater-erfurt.de | E-Mail: becker@theater-erfurt.de

KURZBIOGRAFIEN – KÜNSTLERISCHE LEITUNG



Ulrike Reinhard – Kostüme

Geboren und aufgewachsen im Raum Stuttgart, absolvierte Ulrike Reinhard von 1985–89 ein Studium in Bühnen- und Kostümgestaltung am Mozarteum in Salzburg. Während zwei Jahren war sie Ausstattungsassistentin am Schillertheater in Berlin und ist seit 1990 freiberuflich als Bühnen- und Kostümbildnerin tätig. 2005–13 unterrichtete sie außerdem am Theaterpädagogikzentrum in Reutlingen. Engagements als Bühnen- und Kostümbildnerin führten sie u. a. an die Theater Basel, Erfurt (DomStufen-Festspiele: Rockoper *Jedermann*), Hildesheim, Hagen, das Theater der Jugend Wien und an die Staats-

theater Darmstadt, Dresden, Hannover, Karlsruhe und Saarbrücken. Eine enge Zusammenarbeit verbindet sie seit vielen Jahren mit Peter Lund – gemeinsam entstanden u. a. *Grimm* (2016) an der Neuköllner Oper Berlin, *Die Zirkusprinzessin* (2017), *Martha* (2019) und *Die Großherzogin von Gerolstein* (2023) an der Oper Graz, *Die Csárdásfürstin* (2018) und *Der Zigeunerbaron* (2020) an der Volksoper Wien, *Die Fledermaus* (2024) an der Oper Leipzig – und im letzten Jahr *Die Herzogin von Chicago* am Staatstheater Saarbrücken sowie *Das Glück ist eine Orange* am Landestheater Detmold.

Bart De Clercq – Choreografie

Der gebürtige Belgier und Wahl-Hamburger zählt zu den profiliertesten Choreografen im deutschsprachigen Raum. Nach ersten Jahren als Darsteller arbeitet er seit 2012 ausschließlich als Choreograf und Regisseur für Theater, Film und Fernsehen. Seine Arbeiten für die Bühne reichen vom Musical über das Schauspiel bis zur Operette. Im klassischen Musical-Repertoire choreographierte er *Sunset Boulevard*, *Chicago*, *Rocky Horror Show*, *Spring Awakening*, *The Producers*, *My Fair Lady*, *La Cage aux Folles*, *Anything Goes* oder die deutschsprachige Erstaufführung von *Once*.

Am Schmidt Theater gestaltete er mit Choreographien für *Fortenbacher singt Streisand*, *WIR*, *Trash Island* sowie den Revuen *Winterglitzer* und *Oberaffengeil* das künstlerische Profil des Hauses mit. Daneben entstanden in seiner ganz eignen choreographischen Handschrift Operetten wie *Clivia*, *Ball im Savoy*, *Die Herzogin von Chicago* und, als Movement Director, die Schauspielproduktionen *Mord im Orientexpress* und aktuell *Sakrileg*.

Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf Uraufführungen wie zum Beispiel *Frankenstein* (Luisenborg Festspiele), *Die Amme* (Theater des Westens) oder *Das Glück ist eine Orange* (Landestheater Detmold). Bei den Brüder Grimm Festspielen Hanau verantwortete er u. a. *Rotkäppchen*, *Dornröschen* und *Vom Fischer und seiner Frau*, übernahm für *Jakob & Wilhelm – Weltenwandler* zusätzlich die Co-Regie und inszenierte 2023 *Aschenputtel*. Weitere Regiearbeiten umfassen die deutschsprachige Erstaufführung von *Jasper in Deadland* sowie aktuell *Villa Sonnenschein* für die Comödie Dresden.

Zudem arbeitet er regelmäßig für TV-Formate und war Gastprofessor an der Universität der Künste Berlin.

Bart De Clercq wurde mehrfach nominiert und ausgezeichnet: Den Deutschen Musical Theater Preis erhielt er 2022 für *Der Besuch der alten Dame* (Freilichtspiele Tecklenburg) sowie 2025 für die Uraufführung von *Die Weiße Rose* am Festivalhaus Neuschwanstein.

Ihre Ansprechpartnerin:

Steffi Becker | Referentin Medienkommunikation

Theater Erfurt | Theaterplatz 1 | 99084 Erfurt | Tel.: +49 361 22 33 111

Postanschrift: Theater Erfurt | Postfach 80 05 54 | 99031 Erfurt

www.theater-erfurt.de | E-Mail: becker@theater-erfurt.de

DOMSTUFEN-FESTSPIELE IN ERFURT 2026



Werkeinführung

Jesus Christ Superstar

Do, 30. Juli 2026, 19.30 Uhr, Großes Haus im Theater Erfurt

Einladung / Medientermine

Zur zweiten Hauptprobe für *Jesus Christ Superstar* am Mittwoch, 5. August 2026, 20.30 Uhr sind Sie für Foto- sowie Funk- und TV-Aufnahmen herzlich eingeladen. **Für die Vereinbarung von Interviews mit dem Regieteam oder Sänger:innen im Vorfeld der Premiere melden Sie sich bitte bei mir.** Aufgrund des engen Probenplans sind die Abstimmungen frühzeitig notwendig! Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Premierenkarten

Für die Premiere am Freitag, 7. August 2026, 20.30 Uhr auf dem Erfurter Domplatz können Sie sich gerne schon jetzt Ihre Presse- und Begleitkarten per Mail: becker@theater-erfurt.de sichern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.theater-erfurt.de | www.domstufen-festspiele.de



www.facebook.de/theatererfurt



www.instagram.com/theatererfurt



www.youtube.com/theatererfurt

Hinweis

Ausstellung:

Im Raum der Visionen – 24 Jahre Bühnenbild und Kostüm von Hank Irwin Kittel

Zur feierlichen Eröffnung am 9. März 2026 um 18 Uhr lädt das Theater Erfurt herzlich zur Vernissage mit musikalischer Umrahmung und einer Laudatio von Ks. Máté Sólyom-Nagy ein. Im Anschluss besteht im 1894. bei einem Empfang der Gesellschaft der Theater- und Musikfreunde Erfurt e.V. Gelegenheit zum persönlichen Austausch in entspannter Atmosphäre.

Die Ausstellung ist vom 10. März bis zum 14. Juni 2026 jeweils bei Veranstaltungen im Großen Haus zu sehen.



Ihre Ansprechpartnerin:

Steffi Becker | Referentin Medienkommunikation

Theater Erfurt | Theaterplatz 1 | 99084 Erfurt | Tel.: +49 361 22 33 111

Postanschrift: Theater Erfurt | Postfach 80 05 54 | 99031 Erfurt

www.theater-erfurt.de | E-Mail: becker@theater-erfurt.de

DOMINO – DOMSTUFEN-FESTSPIELE FÜR DIE KLEINEN 2026



DER BÄRBEIß

5+

**Kinderstück nach Annette Peht mit Musik von André Kassel
nach den Kinderbüchern *Der Bärbeiß* und *Der Bärbeiß. Herrlich miese Tage*
Bühnenfassung und Liedtexte von Swaantje Lena Kleff und Kathrin Kondaurow**

**JETZT
AUF DER
SEVERIWIESE!**

Der Bärbeiß ist grummelig, hat permanent schlechte Laune und mag es nicht, Besuch zu bekommen. Allerdings ist er gerade umgezogen und seine neue Nachbarschaft – allen voran das Tingeli – möchte ihn liebend gerne kennenlernen. Doch wie geht „besuchen“ überhaupt? Und was bedeutet es, Freunde zu haben? Der Bärbeiß tut alles dafür, seine Umgebung und besonders das Tingeli zu vergraulen. Erst als er die wunderschön bunt leuchtenden Fingerlinge aus seinem Baum vertreibt, wenden sich alle Tiere, und sogar das Tingeli, von ihm ab. Was kann der Bärbeiß jetzt tun, um sie zurückzugewinnen? Zum ersten Mal finden die DomStufen-Festspiele für Kinder in diesem Jahr auf der schattigen Severiwiese statt. Der Treffpunkt für die Expeditionen bleibt weiterhin unten am DomStufen-Eingang.

Vorstellungen: 15. – 30. August 2026

Aufführungsdauer: ca. 60 Minuten

DOMINO EXPEDITION:

(Ein-)Führungen für Familien mit Kindern bieten Informationen zum Stück und einen exklusiven Blick hinter die Kulissen.

Kosten: 5 EUR

Termine: So, 16.08. | Sa, 22.08. |
Sa, 29.08. | So, 30.08.2026

Der Bärbeiß



Gefördert von **QUNDIS**

Ihre Ansprechpartnerin:

Steffi Becker | Referentin Medienkommunikation

Theater Erfurt | Theaterplatz 1 | 99084 Erfurt | Tel.: +49 361 22 33 111

Postanschrift: Theater Erfurt | Postfach 80 05 54 | 99031 Erfurt

www.theater-erfurt.de | E-Mail: becker@theater-erfurt.de



Die schöne und geistvolle Violetta aus der Pariser Halbwelt verliebt sich bei einem rauschenden Fest in ihrem Salon in Alfredo. Doch sie wird dazu gedrängt, ihn zu verlassen, um die soziale Stellung von dessen Familie nicht zu gefährden. Einen Monat später liegt Violetta im Sterben. Alfredo kommt zu ihr, nachdem ihn sein Vater über den wahren Grund für Violettas Trennung aufgeklärt hat. Violetta verzeiht Alfredo und stirbt.

Die besondere Qualität von *La traviata* liegt in der Tragik des Alltäglichen, die bei Verdi klare und anrührende Klänge findet. So trat das Werk bald nach der Uraufführung 1853 einen Siegeszug um die Welt an, der bis heute währt.

Musikalische Leitung Hermes Helfricht

Kostüme Falk Bauer

Inszenierung Bernd Mottl

Choreografie Christoph Jonas

Bühne und Lichtkonzept Friedrich Eggert

Premiere: Fr, 9. Juli 2027, 20.30 Uhr

Vorstellungen: Sa, 10.07. | So, 11.07. | Di, 13.07. | Mi, 14.07. | Do, 15.07. | Fr, 16.07. |
Sa, 17.07. | So, 18.07. | Di, 20.07. | Mi, 21.07. | Do, 22.07. | Fr, 23.07. | Sa, 24.07. |
So, 25.07. | Di, 27.07. | Mi, 28.07. | Do, 29.07. | Fr, 30.07. | Sa, 31.07. | So, 01.08.2027

Ihre Ansprechpartnerin:

Steffi Becker | Referentin Medienkommunikation

Theater Erfurt | Theaterplatz 1 | 99084 Erfurt | Tel.: +49 361 22 33 111

Postanschrift: Theater Erfurt | Postfach 80 05 54 | 99031 Erfurt

www.theater-erfurt.de | E-Mail: becker@theater-erfurt.de

DOMSTUFEN-FESTSPIELE IN ERFURT 2026



So machen Sie Ihren Festspiel-Besuch zu einem Rundum-Erlebnis:

Die Vorstellungen vor der Kulisse des Doms sind zweifelsohne besondere Höhepunkte im Thüringer Kulturkalender. Die Festspiele bieten aber auch noch einige Extras, die Ihren Besuch abrunden können.

Exklusiver Empfang mit Werkeinführung

Mieten Sie eine unserer Pagoden mit Platzkapazitäten von 2 bis 100 Personen, in der Sie sich mit Ihren Gästen ab 90 Minuten vor Beginn der Vorstellung und in der 30-minütigen Pause aufhalten können. Im Paketpreis enthalten ist zudem die persönliche Einführung zu Stück und Inszenierung durch einen Dramaturgen des Theaters.

Programmheft

In den Pagoden legen wir gern die gewünschte Anzahl Programmhefte zur Oper für Sie bereit.

Getränke & Catering

Die Art der gastronomischen Versorgung können Sie ganz individuell gestalten. Die verschiedenen Optionen finden Sie unter <https://www.domstufen-festspiele.de/ihr-aufenthalt/exklusiver-festspielabend>



Blick hinter die Kulissen

Einen Blick hinter die Kulissen der DomStufen-Festspiele in Erfurt zu werfen ist für alle Besucher ein ganz besonderes Erlebnis! In einem geführten Rundgang im Vorfeld der Veranstaltung erfahren und sehen Sie Spannendes zum Stück, zum Bühnenbild und zur Arbeit hinter der Bühne und können auch selbst einmal die Position der Darsteller:innen einnehmen. Im Anschluss an die Führung reichen wir ein Glas Sekt.

Ihre Ansprechpartnerin:

Marlies Reich, Leiterin Marketing und Kommunikation,
unter Tel. 0361 22 33 112 oder pr@theater-erfurt.de

www.domstufen-festspiele.de



DOMSTUFEN-FESTSPIELE IN ERFURT 2026



Kultur hat Partner – Dank an die Sponsoren

Kulturelle Höhepunkte entstehen selten allein. Sie sind das Ergebnis langfristiger, verlässlicher Partnerschaften. Unsere Sponsoren und Förderer leisten dazu einen unverzichtbaren Beitrag: Durch ihr Engagement werden Jahr für Jahr außergewöhnliche kulturelle Erlebnisse möglich. Dafür sagt das Theater Erfurt herzlich Danke.

Ein besonderer Dank gilt der **Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen** mit ihren Verbundpartnern: **Helaba Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale**, **SV Sparkassenversicherung Holding AG**, **Sparkasse Mittelthüringen** und der **Landesbausparkasse Hessen-Thüringen**. Seit über drei Jahrzehnten steht sie dem Theater Erfurt als Generalsponsor zur Seite und prägt seit 1994 maßgeblich den Erfolg der Opern- und Musicalproduktionen der DomStufen-Festspiele.

Wir schätzen die kontinuierliche Unterstützung der **GOLDBECK Ost GmbH**, die bereits zum neunten Mal als Hauptsponsor der DomStufen-Festspiele auftritt, sowie das Engagement der **Sternauto Erfurt GmbH** und der **Radeberger Gruppe** mit ihren Marken Ur-Krostitzer und Selters.

Sehr dankbar sind wir auch für die erneute Förderung der DOMINO – der DomStufen-Festspiele für Kinder – durch die **Qundis GmbH**. Allen beteiligten Unternehmen danken wir für ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit. Darüber hinaus unterstützt uns die **Volksbank Thüringen Mitte eG** auch in diesem Jahr wieder als Notensponsor. Mit unseren Mediapartnern verbindet uns eine inspirierende und kreative Kooperation, die unsere Arbeit wirkungsvoll begleitet. Seit vielen Jahren arbeiten wir zudem eng mit der **Thüringer Tourismus GmbH** zusammen. Als Markenbotschafter tragen wir gemeinsam dazu bei, die kulturelle Vielfalt Thüringens sichtbar zu machen und die Bekanntheit der Region zu stärken. Unser Dank gilt schließlich allen Förderern, die mit ihrem Engagement wesentlich zum Gelingen der DomStufen-Festspiele beitragen.

Generalsponsor



Hauptsponsor

GOLDBECK

Mediapartner



Notensponsor



Partner



Sponsoren



Pressemitteilung

Goldbeck bleibt Hauptsponsor der Domstufen-Festspiele

Bereits zum neunten Mal in Folge engagiert sich Goldbeck als Hauptsponsor der Domstufen-Festspiele in Erfurt. Das Sponsoring ist ein gemeinsames Projekt der Niederlassung Bestands- und Wohngebäude Erfurt sowie der Niederlassung Thüringen.

Erfurt, 24. Februar 2026. Jedes Jahr verwandeln sich die 70 Stufen zwischen Mariendom und Severikirche durch das Theater Erfurt in eine beeindruckende Kulisse für die Domstufen-Festspiele. In diesem Jahr steht das legendäre Rockmusical „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice auf dem Programm. „Sommer in Erfurt und eine spektakuläre Theateraufführung im Herzen der Altstadt – das gehört einfach zusammen! Die Domstufen-Festspiele begeistern Menschen weit über die Grenzen Thüringens hinaus. Wir freuen uns sehr, dieses kulturelle Leuchtturmprojekt auch im neunten Jahr unterstützen zu dürfen“, sagt Johanna Lindenlaub, Leiterin der Niederlassung Bestands- und Wohngebäude Erfurt.

Goldbeck und Thüringen: Eine langjährige Partnerschaft

Goldbeck und die Domstufen-Festspiele sind seit über 30 Jahren eng mit Erfurt und der Region verbunden. Beide prägen seit ihrer Gründung 1994 das Bild Thüringens. „Goldbeck ist ein europäisches Unternehmen mit starken Wurzeln in Thüringen. Über 100 Kolleginnen und Kollegen arbeiten hier zusammen. Mit unseren Kunden und den Menschen der Region pflegen wir langjährige Beziehungen“, betont Andreas Kiermeier, Leiter der Niederlassung Thüringen.

Das Engagement als Hauptsponsor wird durch die enge Zusammenarbeit der beiden Niederlassungen ermöglicht. „Thüringen bietet uns zahlreiche Chancen, Gebäude für Menschen, Unternehmen und die öffentliche Hand zu planen und zu realisieren. Als Hauptsponsor der Domstufen-Festspiele übernehmen wir darüber hinaus Verantwortung und freuen uns, einen Beitrag zu leisten, den Menschen in Erfurt ein Kulturevent auf Spitzenniveau zu ermöglichen“, so Johanna Lindenlaub und Andreas Kiermeier.

Individuelle Gebäude für Thüringen

Goldbeck realisiert aktuell den Neubau des katholischen Schulzentrums St. Elisabeth in Leinefelde-Worbis und schafft damit einen hoch modernen Lernort für Schülerinnen und Schüler im Eichsfeld. In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Wohnungsunternehmen der Stadt Erfurt entstehen 135 Wohnungen im Auenpark-Quartier im Erfurter Norden. Des Weiteren wird ein bedeutendes Technologie- und Instandhaltungszentrum für die Luftfahrtindustrie in Arnstadt erweitert.

„Wir gestalten und betreiben Gebäude, die auf die Bedürfnisse unserer Kunden und der Region zugeschnitten sind – von

Produktions- und Logistikhallen über Parkhäuser, Blaulicht- und Verwaltungsgebäuden bis hin zu Bildungs- und Wohngebäuden sowie der Revitalisierung von Bestandsimmobilien“, betonen Johanna Lindenlaub und Andreas Kiermeier.

Über GOLDBECK – Gemeinsam Zukunft bauen

Wer träumt nicht davon, Orte zu schaffen, an denen Menschen lernen, arbeiten, leben und sich begegnen? Genau das macht GOLDBECK – und zwar in ganz Europa. Wir planen, bauen und betreuen Gebäude, die mehr sind als nur vier Wände und ein Dach. Ob Schule, Büro, Sporthalle, Parkhaus, Wohnhaus oder Industriehalle: Jedes Projekt ist einzigartig und entsteht in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden.

Unser Motto „building excellence“ bedeutet für uns, immer das Beste zu geben – für innovative, nachhaltige und funktionale Gebäude, die wirklich zu den Menschen passen, die sie nutzen. Wir begleiten unsere Projekte von der ersten Idee bis zum laufenden Betrieb und bieten alles aus einer Hand.

GOLDBECK ist Partner für Unternehmen, Investoren, Städte und Gemeinden – und für alle, die gemeinsam mit uns etwas bewegen wollen. Im letzten Geschäftsjahr haben wir über 500 Projekte realisiert und dabei eine Gesamtleistung von 6,3 Milliarden Euro erreicht. Mehr als 13.000 Menschen arbeiten an über 100 Standorten in Europa daran, Visionen Wirklichkeit werden zu lassen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.goldbeck.de.

Kultur als Motor für Städtereisen – Erlebnis DomStufen-Festspiele 2026

Musiktheater stärkt Thüringens Tourismusprofil als Kultur- und Städtereiseziel.

Erfurt. Wenn sich im Sommer die 70 Stufen zwischen Mariendom und Severikirche in eine große Bühne verwandeln, wird Erfurt zur Kulisse eines eindrucksvollen Musiktheaters. Die DomStufen-Festspiele zählen zu den wichtigsten Reiseanlässen von Gästen aus dem In- und Ausland für Erfurt und den Freistaat, sie sind seit Jahren ein verlässlicher Sommerimpuls für den Städtetourismus in Thüringen. Mit dem Musical „Jesus Christ Superstar“ erweitert das Theater Erfurt 2026 erneut sein künstlerisches Spektrum.

Auf nach Erfurt: So reisen die Gäste

Eine gemeinsame Gästebefragung der Thüringer Tourismus GmbH und des Theater Erfurt aus dem Jahr 2024 zeigt, dass etwas über die Hälfte der rund 700 Befragten von außerhalb Thüringens kam. 88 Prozent dieser auswärtigen Gäste reisten eigens für die Festspiele nach Erfurt. 41 Prozent davon übernachteten in Hotels oder Pensionen, etwa die Hälfte waren Wiederholungsbesucher. Neben Übernachtungen in Hotellerie und Pensionen profitierten Gastronomie, Einzelhandel und umliegende Destinationen. Die ausgewogene Mischung aus insgesamt 47 Prozent Erstbesuchenden und 53 Prozent Wiederholungsbesuchenden im Jahr 2024 spricht für den guten Ruf der Festspiele. Rund ein Fünftel der Gäste folgte dem Rat von Freunden oder Bekannten. Viele Gäste verlängern ihren Aufenthalt, entdecken Orte wie Weimar oder Gotha oder kombinieren den Festivalbesuch mit Naturerlebnissen im Thüringer Wald oder im Nationalpark Hainich.

„Die DomStufen-Festspiele sind ein wirksamer Beitrag für den Tourismus, seine Wertschöpfung und dessen Sichtbarkeit in Thüringen und darüber hinaus“, so Christoph Gösel, Geschäftsführer der Thüringer Tourismus GmbH. „Sie sind Anlass für konkrete Reiseentscheidungen und sorgen dafür, dass Gäste länger bleiben und mehr vom Freistaat entdecken. Eindrücke werden geteilt und weiterempfohlen, persönliche Empfehlungen sind ein starker Anstoß für den Besuch.“

Kultur setzt Thüringen in Szene

Für die Thüringer Tourismus GmbH steht die nachhaltige Entwicklung solcher Reiseanlässe im Fokus. Veranstaltungen wie die DomStufen-Festspiele zeigen, wie kulturelle Höhepunkte zur Profilierung des touristischen Standorts beitragen können, indem sie Aufmerksamkeit erzeugen, Aufenthalte verlängern und bleibende Eindrücke schaffen. Jährlich reisen zehntausende Gäste aus dem In- und Ausland an, um dieses Musiktheater in einzigartiger Atmosphäre zu erleben. Besucher kommen längst nicht mehr nur aus Deutschland, sondern teils auch aus europäischen Nachbarländern, den USA, Brasilien, China oder Australien.

„Wir machen der Welt 'ne Szene“ – Thüringen als Theater- und Residenzland

Die DomStufen-Festspiele sind Teil einer übergreifenden Theater- und Orchesterkampagne, die 2026 startet. Anlass ist das Georgjahr zum 200. Geburtstag von Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen, Wegbereiter des modernen Regietheaters. Er steht exemplarisch für die enge Verbindung von Theatergeschichte und Residenzkultur, die den Freistaat bis heute prägt. Unter dem Motto „Wir machen der Welt 'ne Szene“ wird Thüringen als Theater- und Orchesterland mit außergewöhnlicher kultureller Dichte im Herzen von Deutschland präsentiert. Viele Bühnenstandorte gehen auf frühere Residenzen zurück und prägen bis heute Städte wie Meiningen, Weimar, Rudolstadt, Gera oder Gotha.
theater.thueringen-entdecken.de



WAHRE HELDEN ROCKEN DAS!

Krostitzer Brauerei bleibt Partner der DomStufen-Festspiele Erfurt

Wenn sich Kultur und Bierkultur wie Superstars verbinden – dann ist Zeit für die DomStufen-Festspiele in Erfurt. Die auch in Thüringen sehr beliebte Marke Ur-Krostitzer bleibt im Jahr 2026 Bierpartner der Festspiele. Die Krostitzer Brauerei und die DomStufen-Festspiele Erfurt werden Kunstgenuss und Biergenuss auf Thüringens schönster Festspielbühne auch weiterhin gemeinsam rocken.

Die Krostitzer Brauerei – Geschichte und Tradition:

Das Deutsche Reinheitsgebot ist gerade erst 18 Jahre alt, als am 11. Mai 1534 Herzog Georg von Sachsen das Braurecht auf dem Rittergut Crostewitz bei Leipzig beglaubigt. Das Datum gilt als Gründung der Brauerei in Krostitz. Die Marke Ur-Krostitzer hat damit fast ein halbes Jahrtausend Braukompetenz vorzuweisen und gilt als eine der traditionsreichsten Premium Pilsmarken in Deutschland.

Für Neugierige: Wer ist der Mann mit dem Helm?

Das Markenzeichen der Biere aus Krostitz zeigt den schwedischen König Gustav Adolf II, der 1631 im Ort Crostitz eine Kanne Bier erhalten haben soll. Der Feldherr lobte den Trank und schenkte dem Braumeister zum Dank einen mit einem Rubin besetzten Goldring. Auch der Sieg des Königs am nächsten Tag wird – mit Augenzwinkern – dem Genuss des Bieres zugeschrieben.

Was dem König damals gut schmeckte, mag der „König Kunde“ auch heute noch. Die hochwertigen Rohstoffe und das Brauwasser aus eigenen Brunnen verleihen den Ur-Krostitzer Bieren den unverwechselbaren feinherben Geschmack. Fest verwurzelt in der Region können die „Wahren Helden“ positive Momente mit ihrem Lieblingsbier erleben. „Uri“ gehört einfach überall dazu.

Die Krostitzer Brauerei wünscht allen Besuchern der DomStufen-Festspiele wundervolle Stunden zwischen Kunstgenuss und Biergenuss!

Wahre Helden schauen hinter die Kulissen

Mit den modernen Anlagen und dem idyllischen Hopfengarten eignet sich die Brauerei vor den Toren Leipzigs perfekt als Ausflugsziel. Die Brauereiführer weihen Sie gern in die Geheimnisse des Bierbrauens zwischen traditionellem Handwerk und hochmoderner Technik ein. Der erlebnisreiche und nicht immer ganz „bierernste“ Rundgang erklärt, wer der Mann mit dem Helm ist, führt ins Sudhaus, macht mit der Gärung, Reifung und Filtration vertraut und gewährt Einblicke in Logistik und Qualitätsservice. Bestaunen Sie die riesigen Gärtanks und sehen Sie, wie das Ur-Krostitzer rasend schnell in Flaschen gefüllt wird. Prost! Melden Sie sich vorab telefonisch für eine Führung (1,5 h) an, Tel. 034295 / 77 648. www.ur-krostitzer.de

